

- › **Georg Kolbes Wirken im Nationalsozialismus kritisch verortet**
- › **Bisher unbekannte Quellen erstmals ausgewertet**
- › **Die Forschung zu Kolbe auf neue Füße gestellt**

ca. 352 Seiten mit
190 Farabbildungen
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 39,00 (D) | € 40,10 (A)
WGS 1583

Erscheint November 2023



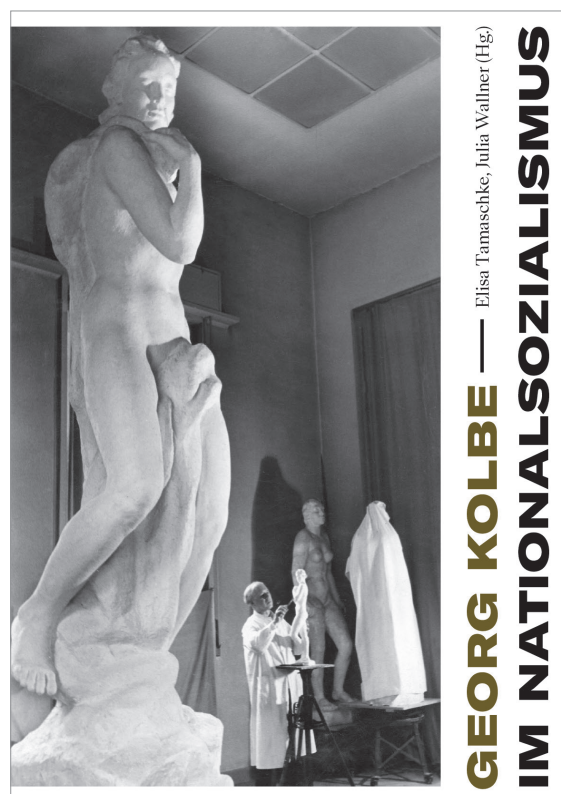
deutsche Ausgabe
978-3-7861-2911-0

Georg Kolbe – The Artist and National Socialism

Breaks and Continuities in Life,
Work and Reception



englische Ausgabe
978-3-7861-2915-8



Elisa Tamaschke, Julia Wallner (Hg.)

Georg Kolbe im Nationalsozialismus

Kontinuitäten und Brüche in Leben, Werk und Rezeption

Georg Kolbe (1877–1947) ist einer der bedeutendsten Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland und ein wichtiger Vertreter der klassischen Moderne. Insbesondere sein Wirken während des Nationalsozialismus ist bisher nicht vollständig ausgeleuchtet. 2020 kehrte ein umfangreicher, zuvor nicht zugänglicher Teilnachlass Kolbes aus dem Besitz von dessen 2019 in Kanada verstorbener Enkelin Maria von Tiesenhausen nach Berlin zurück. Zahlreiche Kunsthistoriker:innen folgten der Einladung des Georg Kolbe Museums, das vorwiegend schriftliche Material zu untersuchen, das von 1933 bis in die Nachkriegszeit entstand.

Präsentiert werden hier erste Ergebnisse zu Kolbes Agieren am Kunstmarkt, seinem Umgang mit öffentlichen und privaten Aufträgen, seinen Ausstellungsbeiträgen, politischen Kontakten und Selbstvermarktungsstrategien. Der Band bietet damit eine neue Fundierung für die Auseinandersetzung mit Künstlerbiografien während des Nationalsozialismus und regt zu vertiefter Forschung an.

Die Herausgeber:innen

Elisa Tamaschke ist Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Georg Kolbe Museum, Berlin, und Projektverantwortliche für die Bearbeitung des Teilnachlasses von Georg Kolbe, den das Museum 2020 aus Kanada erhalten hat.

Julia Wallner ist Kunsthistorikerin und war 2013–22 Direktorin des Georg Kolbe Museums. Dank ihrer Vermittlung konnte der Teilnachlass für das Museum zurückgewonnen werden. Seit 2022 ist Wallner Direktorin des Arp Museum Bahnhof Rolandseck.

Die Autor:innen

Magdalena Bushart, Ambra Frank, Christian Fuhrmeister, Jan Giebel, Arie Hartog, Christina Irrgang, Bernhard Maaz, Olaf Peters, Kathleen Reinhardt, Wolfgang Schöddert, Dorothea Schöne, Paula Schwerdtfeger, Aya Soika, Maike Steinkamp, Elisa Tamaschke, Anja Tiedemann, Gesa Jeuthe Vietzen und Julia Wallner



Kalender Georg Kolbes aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen. Foto: Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin



Georg Kolbe im Atelier in den 1940er Jahren. Foto: Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin